

SENAT

Der Vorsitzende

An  
die Mitglieder des Senats  
sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

nachrichtlich:  
Hochschulöffentlichkeit

die Mitglieder des Präsidiums  
die Dekane der Fakultäten Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft  
die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte  
die Vertreterin des Gesamtpersonalrats

im Hause

**P r o t o k o l l**

**der 57. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg  
(3. Sitzung im Wintersemester 2010)**

**am 8. Dezember 2010 um 14.30 Uhr im Senatssaal (Raum 10.225)**

*- Mit Änderungen in TOP 3.14 und in der persönlichen Stellungnahme am 19.01.2011 genehmigt -*

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 1. Dezember 2010.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14.30 Uhr
Protokoll:	Lauer/Sing	Ende:	16.45 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

<i>Professorengruppe</i>	<i>Mitarbeitergruppe</i>	<i>MTV-Gruppe</i>	<i>Studierendengruppe</i>
Huth (ab 14.50 Uhr)	Dartenne	Holtorf	Johannsen
Kramer	Landwehr	Steffen	Nagel
Maset	Rieckmann	Viehweiger	Ahrens
Michelsen (ab 14.50 Uhr)			
O'Sullivan			
Reese			
Riebesehl			
Schleich			
Söffker			
Wagner			

entschuldigt:	Deller, Kusche, Dekan der Fakultät Nachhaltigkeit, Steinert
ferner anwesend:	Prodekan Fakultät Nachhaltigkeit (ab 15.20 Uhr), Dekan der Fakultät Wirtschaft, Dekanin der Fakultät Bildung, Dekan der Fakultät Kultur, Vizepräsident Oermann (bis 16.20 Uhr), Vizepräsident Funk (ab 16.20 Uhr), Frauen- u. Gleichstellungsbeauftragte

Gäste:	Christian Brei und Sascha Ludenia zu TOP 5, Christoph Schmitt zu TOP 6, Prof. Dr. Müller-Rommel zu TOP 8 a und b Hochschulöffentlichkeit
--------	---



## TOP 1      **REGULARIEN**

### 1.1      **Arbeitsfähigkeit**

P Spoun begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats sowie die anwesende Hochschulöffentlichkeit. Er stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### 1.2      **Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen.

1. Begrüßung und Regularien
2. Genehmigung des Protokolls der 56. Sitzung und der 54. Sitzung
3. Mitteilungen
4. Anfragen
5. Wirtschaftsplan 2011; hier: Stellungnahme des Senats gem. § 41 Abs. 3 NHG
6. Rahmenprüfungsordnung der berufsbegleitenden weiterbildenden Bachelorstudiengänge der Professional School
  - a) 1. Änderung der Rahmenprüfungsordnung der berufsbegleitenden weiterbildenden Bachelorstudiengänge; hier: Beschlussfassung durch den Senat gem. § 41 Abs. 1 NHG
  - b) Fachspezifische Anlage für den berufsbegleitenden weiterbildenden Bachelorstudiengang „Musik in der Kindheit“; hier Beschlussfassung durch den Senat gem. § 41 Abs. 1 NHG
  - c) Fachspezifische Anlage für den berufsbegleitenden weiterbildenden Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“; hier: Beschlussfassung durch den Senat gem. § 41 Abs. 1 NHG
7. Einrichtung von Senatskommissionen gem. § 15 Abs. 1 der Grundordnung: Besetzung der Senatskommissionen; hier: Nachbenennung von Mitgliedern und Stellvertreterinnen und Stellvertretern
8. Berufungsverfahren; hier: Stellungnahme des Senats – **nicht öffentlich**
  - a) Berufungsvorschlag für die Professur Sozialdidaktik
  - b) Berufungsvorschlag für die Professur Politikdidaktik
  - c) Berufungsvorschlag für die Professur Bürgerliches Recht und ein unternehmensbezogenes Rechtsgebiet; hier: Zivilrecht und allgemeines Wirtschaftsrecht
  - d) Berufungsvorschlag für die Professur Bürgerliches Recht und ein unternehmensbezogenes Rechtsgebiet; hier: Unternehmensrecht I
  - e) Berufungsvorschlag für die Professur Bürgerliches Recht und ein unternehmensbezogenes Rechtsgebiet; hier: Unternehmensrecht II
9. Verschiedenes

**einstimmig**

## TOP 2      **GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 56. SITZUNG UND DER 54. SITZUNG**

Das Protokoll der 54. Sitzung am 22.09.2010 wird mit redaktionellen Korrekturen zweier Fehler unter TOP 3.18 und TOP 6 genehmigt.

**einstimmig**

Das vertrauliche Protokoll der 54. Sitzung am 22.09.2010 wird ohne Änderungen genehmigt

**einstimmig**

Das Protokoll der 56. Sitzung am 17.11.2010 wird mit einer Korrektur unter TOP 3.1 genehmigt.

**einstimmig**



## TOP 3

## MITTEILUNGEN

## 3.1

**Stand und Ausblick Berufungsverfahren**

Neben den dem Senat vorliegenden fünf Berufungsvorschlägen laufen derzeit weitere 13 Verfahren, die Anfang nächsten Jahres dem Senat zur Stellungnahme vorgelegt werden können. Das sind Professuren in den folgenden Bereichen:

- Fakultät Wirtschaft: im Bereich Ingenieurwesen und Management
- Fakultät Bildung: Sportwissenschaft, Sport- und Bewegungsdidaktik, Musikdidaktik
- Zudem die fakultätsübergreifenden College-Professuren, die aus Mitteln des Innovationsinkubators finanziert werden.

## 3.2

**Bewilligungen von drittmittelfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsprojekten an der Leuphana Universität Lüneburg:**

- Für das Projekt „Mit psychischer Gesundheit Ganztagschule entwickeln“ konnte Prof. Dr. Peter Paulus (ZAG) 160.770 € vom Bundesministerium einwerben. Mit den Mitteln wird er Gestaltungsmöglichkeiten für die Praxis des Schulalltags untersuchen: Handlungsrahmen, Indikatoren und Beispiele analysieren und aufzeigen.
- Prof. Dr. Klaus Kümmerer von der Fakultät Nachhaltigkeit hat jetzt vom BMBF Fördermittel in Höhe von 254.000 € für das Verbundprojekt „Nanopharm - Neue photokatalytisch aktive Verbundmaterialien zur Eliminierung von pharmazeutischen Reststoffen“ eingeworben. Projektlaufzeit ist drei Jahre.
- Für das Projekt „EDGE – Evaluating the Delivery Of Participatory Environmental Governance using an Evidence-based Research Design“ konnte Prof. Dr. Jens Newig (Fakultät Nachhaltigkeit) Mittel in Höhe von 900.000 Euro einwerben. Drittmittelgeber ist ein Exzellenz-Förderformat auf europäischer Ebene zum Aufbau von Nachwuchsforschergruppen. Die Projektlaufzeit ist auf sechs Jahre angelegt.

## 3.3

**Auszeichnung für Gründungsidee des Jahres**

Im Rahmen der Lünale wurde der Student Alexander Bachmann für die Leuphana Gründungsidee des Jahres ausgezeichnet. Der Student des Masterstudiengangs Management & Entrepreneurship hat die Online-Plattform YouCallo entwickelt, die Nutzergruppen in verschiedenen sozialen Netzwerken verbindet.

## 3.4

**Gemeinsame Sitzung von Senat und Stiftungsrat**

Am 20.12.2010 kommt der Stiftungsrat zur 5. Sitzung in Lüneburg zusammen und wird sich dabei insbesondere über den Stand der laufenden Berufungsverfahren, der Campusentwicklung und des Innovations-Inkubators informieren. Vorgesehen sind ferner die Beratung des Wirtschaftsplans 2011 sowie eine Nachbesetzung der sog. Überleitungskommission. Wie in der Sitzung des Senats am 17. November 2010 bereits angekündigt, wird es eine gemeinsame Sitzung von Senat und Stiftungsrat geben. Ein entsprechendes Einladungsschreiben des Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Volker Meyer-Guckel ist den Mitgliedern des Senates am gestrigen Dienstag zugegangen.

## 3.5

**Nachbenennung von Mitgliedern für Senatskommissionen**

Die studentische Senatorin und die studentischen Senatoren haben für die Senatskommission Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung Matthias Ahrens nachbenannt.

## 3.6

**Amtsende Prüfungsausschuss**

Am 30.01. endet die Amtszeit des Prüfungsausschuss für das Leuphana-Semester, das Komplementärstudium und die fächerübergreifenden Angelegenheiten im Leuphana-Bachelor. Nach § 19 Abs. 3 RPO für den Leuphana Bachelor schlagen die Studienkommissionen der Fakultäten dem Senat ausreichend Mitglieder und Stellvertreterinnen und Stellvertreter vor. Die Wahl ist für die Senatssitzung im Januar vorgesehen. Die entsprechenden Studienkommissionen werden um Vorbereitung und Vorschläge gebeten. Den Mitgliedern des Prüfungsausschusses wird für Ihr dreijähriges Engagement gedankt.

Professorengruppe:

Eleonora Karsten (vormals Fakultät I)

Armin Ohler als Ersatz für Herrn Eilering (vormals Fakultät III, jetzt FH Wolfenbüttel)

Eduard Zenz (Vorsitzender, vormals Fakultät II)

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

PD Dr. Pries

Studierende:

Thies Johannsen.

## 3.7

**Wahl der Fachgruppenvertretungen**

Der studentische Wahlausschuss hat das vorläufige Ergebnis der Nachwahl zu den Fachgruppenvertretungen (FGV) bekannt gegeben.

## 3.8

**Studienbeitragsstipendien für das Wintersemester 2010/2011**

Die Leuphana Universität vergibt aus zweckgebundenen Landesmitteln einmalig 94 Studienbeitragsstipendien in Höhe von € 500 an studienbeitragspflichtige besonders begabte Studierende, die im Leuphana Bachelor



(einschließlich Lehramt), einem der konsekutiven Masterstudiengänge oder in einem der auslaufenden Studiengänge (Bachelor, Diplom, Master) eingeschrieben sind. Dabei wird auf überdurchschnittliche Studienleistung, ehrenamtliches Engagement, Tätigkeit in der Hochschulselbstverwaltung, Förderung der internationalen Zusammenarbeit oder das Vorliegen besonders sozialer Gründe geachtet.

Eine Kommission zusammengesetzt aus Vertreterinnen und Vertreter aus:

- International Office
- ASTA
- College
- Graduate School
- Frauen- und Gleichstellungsbüro

hat sich mit ca. 350 Anträgen beschäftigt und die Auswahl getroffen. Die erfolgreichen Studierenden werden zeitnah informiert.

Auf Nachfrage weist Frau Viehweger darauf hin, dass die Anforderungen für ein Stipendium für Teilzeitstudierende entsprechend umgerechnet und diese Studierenden damit auch mit einbezogen worden sind.

### 3.9

#### **Nachhaltigkeitsbericht von der UNESCO ausgezeichnet**

Am 3. Dezember hat das Nationalkomitee der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Universität ausgezeichnet. Mit dem Nachhaltigkeitsbericht „Schritte in die Zukunft“ hat die Leuphana als eine der ersten Hochschulen im deutschsprachigen Raum ihren zweiten Nachhaltigkeitsbericht vorgelegt. Innovative Lehrveranstaltungen, Forschungsprojekte, Konferenzen und beispielhafte Initiativen in der Hochschulverwaltung haben den Ruf der Universität als innovatives Vorbild in Nachhaltigkeitsfragen begründet.

### 3.10

#### **Bevorstehende Termine**

- Am morgigen Donnerstag, 9.12., findet die Weihnachtsfeier der Universität statt. Beginn ist um 19.00 Uhr in der Mensa.
- Am Freitag findet – wie bereits angekündigt – der Präsidiums-Studierendenworkshop statt. Das Präsidium wird sich einen Nachmittag mit verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern aus der Studierendenschaft austauschen.
- Am 15.12.2010 findet die konstituierende Versammlung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 14:00 bis 15:00 Uhr im Raum C 12.101 statt. Herr Müller-Rommel wird die Versammlung leiten.
- Zudem findet am 15.12.2010 die zweite Veranstaltung in der Reihe „Leuphana auf dem Weg“ statt. Dekan Ruck wird hier einen Vortrag mit anschließender Diskussion zu dem Thema „Zukunftschancen und Herausforderungen für eine nachhaltige Gesellschaft – Die Wissenschaftsinitiative der Fakultät Nachhaltigkeit“ halten.

### 3.11

#### **Gleichstellungsrichtlinie**

Frau Dudeck teilt dem Senat mit, dass die Anmerkungen zu der in der 56. Sitzung diskutierten Gleichstellungsrichtlinie aufgenommen und mit Frau Muhsman abgestimmt wurden. Die Richtlinie wird zeitnah veröffentlicht und tritt dann in Kraft. Die konstituierende Sitzung der Frauen- und Gleichstellungskommission wird am 12.1.2011 stattfinden.

*Nachrichtlich: Die Gleichstellungsrichtlinie ist in der Gazette Nr. 20/10 erschienen.*

### 3.12

#### **Wirtschaftsprüfungsmaster an der Leuphana**

Frau Prof. Stix aus der Fakultät Wirtschaft teilt dem Senat mit, dass die Universität Lüneburg die Durchführung des weiterbildenden Wirtschaftsprüfungsmaster angeboten wurde. Das Masterprogramm soll in Kooperation mit den vier großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften als offener weiterbildender Studiengang angeboten werden. Für ein vergleichbares Angebot wurden fünf weitere Hochschulen in Deutschland ausgewählt.

Frau Prof. Stix dankt insbesondere Frau Prof. Mody, der Mitinitiatorin des Studiengangs. Die Kooperation soll in den nächsten Wochen ausgehandelt werden, so dass der Studiengang im Frühjahr 2012 beginnen kann. P. Spoun ergänzt, dass hiermit auch eine Professur für internationales Rechnungswesen verbunden sein soll.

### 3.13

#### **Klage des ASTa gegen Campushotel**

Matthias Ahrens berichtet, dass der ASTa eine Klage gegen das geplante Campushotel in Betracht zieht.

### 3.14

#### **BVerfG-Urteil**

Thies Johannsen weist auf das Urteil des BVerfG BVerfG, 1 BvR 748/06 vom 20.7.2010, Absatz-Nr. (1 - 136), [http://www.bverfg.de/entscheidungen/rs20100720\\_1bvr074806.html](http://www.bverfg.de/entscheidungen/rs20100720_1bvr074806.html) hin, das besagt, dass §§ 90 und 91 des Hamburgischen Hochschulgesetzes teilweise verfassungswidrig sind (Der Beschwerdeführer der Klage macht geltend, dass er in seiner Wissenschaftsfreiheit verletzt sei, „da ihm kollegial-repräsentative Mitbestimmungsbefugnisse vorenthalten würden“).

**TOP 4 ANFRAGEN****4.1 Schriftliche Anfragen**Anfragen der studentische Senatorin Daniela Steiner

1. In der Sitzung vom 17.11.2010 hat Herr Spoun darauf hingewiesen, dass der neue Stiftungsrat zukünftig im Zusammenhang mit den Stiftungsratssitzungen gemeinsame Sitzungen mit dem Senat durchführen möchte. Trifft dies für den 20.12. auch zu? Wenn dem nicht der Fall sein sollte, welche Begründung gibt der Stiftungsrat hierfür an und wann wird es eine gemeinsame Sitzung geben?

*P Spoun verweist darauf, dass diese Frage bereits durch die Mitteilungen (TOP 3.4) beantwortet worden ist.*

2. Am Mittwoch, den 1.12.2010 besuchte der Ministerpräsident des Landes Niedersachsen die Universität. In unmittelbarem zeitlichem Zusammenhang mit diesem Ereignis wurde das dem Ökoreferat des AstA zugehörige schwarze Brett geleert, an dem zu Anti-Atomdemonstrationen aufgerufen wurde. Wurden diese Materialien auf Anforderung der Hochschulleitung entfernt?

Sollte dem der Fall sein, wie rechtfertigt der Präsident dieses Vorgehen und wie bringt er es mit seiner Zielvorstellung des lebendigen Campus und mit dem im Niedersächsischen Hochschulgesetz verankerten politischen Mandat der Verfassten Studierendenschaft überein?

*Die Materialien wurden nicht auf Aufforderung der Hochschulleitung entfernt. Der Hochschulleitung wusste bis zur vorliegenden Anfrage nicht, dass die Materialien entfernt wurden. Im Rahmen der Veranstaltung „Regional-konferenz Wissens- und Technologietransfer“ sind die besagten Materialien scheinbar vom Hausdienst abgenommen wurden. Die Hochschulleitung entschuldigt sich bei der verfassten Studierendenschaft. Selbstverständlich beachtet die Hochschulleitung das in § 20 Abs. 1 NHG verankerte Recht der Studierendenschaft auf Selbstverwaltung.*

**4.2 Mündliche Anfragen**

Der studentische Senator Matthias Ahrens fragt, ob es neben der gemeinsamen Sitzung von Senat und Stiftungsrat eine Möglichkeit gibt, die hochschulöffentliche Meinung in Stiftungsrat zu tragen und ob die gemeinsame Sitzung von Senat und Stiftungsrat Einfluss nehmen kann auch die Stiftungsratsitzung.

*P Spoun antwortet, dass die gemeinsame Sitzung zwischen den Sitzungsteilen des Stiftungsrat stattfinden wird. Daher können studentische Anliegen in der gemeinsamen Sitzung mit dem Senat an die Stiftungsratsmitglieder herangetragen werden. Dies liegt in den Händen der studentischen Senatorin und der studentischen Senatoren, die als Vertreter der Studierendenschaft gewählt worden sind.*

**TOP 5 WIRTSCHAFTSPLAN 2011; HIER: STELLUNGNAHME DES SENATS GEM. § 41 ABS. 3 NHG  
(Drs.: 242/57/3 WS 2010/2011)**

P Spoun erläutert den Sachstand und berichtet einleitend von der Sitzung der Senatskommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung am 02.12.2010, die dem Senat eine positive Stellungnahme zum vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplans empfiehlt.

Frau Dartenne weist als Mitglied der Kommission darauf hin, dass der Senatskommission die Unterlagen sehr kurzfristig zugesandt wurden. Dies erkläre auch die Enthaltung und die Nein-Stimme beim Ergebnis. Dekan Pez bittet, die Senatskommission künftig früher in den Prozess einzubeziehen und begrüßt deshalb, dass die Senatskommission die Absicht geäußert hat, ein weiteres Mal im SoSe zu tagen.

P Spoun begrüßt Herrn Brei und Herrn Ludenia, die dem Senat den Entwurf des Wirtschaftsplans und die entsprechenden Erläuterungen detailliert vorstellen. In der Diskussion wird festgestellt:

- S. 6 (3. Punkt): Zur Senkung des Verwaltungskostenbeitrags der Studierenden wird gefragt, wo die Einsparungen stattfinden sollen. Hierbei handelt es sich um eine dauerhafte Absenkung aufgrund einer Neuberechnung.



nung des Verteilungsschlüssels durch das Land Niedersachsen. Die Einsparungen werden durch entsprechende Kürzungen erreicht, wobei selbstverständlich betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen sind, vielmehr natürliche Fluktuation in der Studierendenverwaltung genutzt würden.

- S. 9: Dekan Pez weist daraufhin, dass die Mittelverteilung mit den Fakultäten sehr ausführlich besprochen worden ist. Dabei sieht er den Zuwachs an Dekanatsmitteln als sehr erfreulich.
- S. 11: Herr Brei weist hier ausdrücklich auf den Zuwachs bei den Drittmitteln hin.
- S. 17: Herr Brei erläutert ausführlich die Prinzipien zur Verwendung von Studienbeiträgen. Dabei erklärt er auch das Format einer Studienbeitragskommission, die sich aus Mitgliedern der ZSK College und der ZSK Graduate School speisen soll. Diese wird – wie die vorherige ZSK – Empfehlungen über die Verwendung der Studienbeiträge an das Präsidium geben.
- S. 18: Herr Brei erläutert auf Nachfrage ausführlich, welche Posten sich hinter den Ziffern 11 d) „Inanspruchnahme von Rechten und Diensten“ und 11 e) „Geschäftsbedarf und Kommunikation“ befinden. Der Bitte von Herrn Johannsen, Vertragspartner beispielsweise bei rechtlichen Diensten zu nennen, kann aus Gründen des Daten- und Vertrauensschutzes nicht nachgekommen werden. Dies sei aber u. a. Gegenstand der Abschlussprüfungen durch die Wirtschaftsprüfer.
- Auf Nachfrage informiert Herr Ludenia den Senat, dass seit dem Jahr 2007 rund 20,5 Mio. Studiengebühren angefallen sind.

Nach der Diskussion fasst der Senat folgenden Beschluss

*Der Senat nimmt gem. § 41 Abs. 3 Satz 2 NHG den Entwurf des Wirtschaftsplans 2011 in der Fassung der Anlage 1 zustimmend zur Kenntnis.*

**16:1:2**

P Spoun dankt abschließend Herrn Brei und Herrn Ludenia. Ganz besonderer Dank gilt auch Frau Jahrke.

## TOP 6

### **RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG DER BERUFSBEGLEITENDEN WEITERBILDENDEN BACHELORSTUDIENGÄNGE DER PROFESSIONAL SCHOOL**

(Drs.: 243/57/3 WS 2010/2011)

P Spoun erläutert den Sachstand und begrüßt Herrn Schmitt zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Senat wünscht, dass getrennt über die vorliegende Ordnung und die fachspezifischen Anlagen abgestimmt wird.

**a) 1. Änderung der Rahmenprüfungsordnung der berufsbegleitenden weiterbildenden Bachelorstudiengänge; hier Beschlussfassung durch den Senat gem. § 41 Abs. 1 NHG**

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden Beschluss:

*Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 NHG die 1. Änderung der Rahmenprüfungsordnung der berufsbegleitenden weiterbildenden Bachelorstudiengänge in der Fassung gem. Drs. Nr.: 243/57/3 WS 2010/2011.*

**einstimmig**

**b) Fachspezifische Anlage für den berufsbegleitenden weiterbildenden Bachelorstudiengang „Musik in der Kindheit“; hier Beschlussfassung durch den Senat gem. § 41 Abs. 1 NHG**

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden Beschluss:

*Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 NHG die fachspezifische Anlage für den berufsbegleitenden weiterbildenden Bachelorstudiengang „Musik in der Kindheit“ in der Fassung gem. Drs. Nr.: 244/57/3 WS 2010/2011.*

**einstimmig**

**c) Fachspezifische Anlage für den berufsbegleitenden weiterbildenden Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“; hier Beschlussfassung durch den Senat gem. § 41 Abs. 1 NHG**

P Spoun erläutert den Sachstand. Frau Dartenne weist darauf hin, dass es in den fachspezifischen Anlagen in der letzten Zeile heißen muss: „1 Bachelorarbeit und 1 Kolloquium“. Der Senat fasst folgenden Beschluss:

*Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 NHG die fachspezifische Anlage für den berufsbegleitenden weiterbildenden Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“ in der Fassung gem. Drs. Nr.: 243/57/3 WS 2010/2011 wobei in der Zeile Bachelorarbeit inkl. Kolloquium (BA-SozA-18) „1 Bachelorarbeit oder 1 Kolloquium“ in „1 Bachelorarbeit und 1 Kolloquium“ geändert wird.*

**17:1:1**



## TOP 7

**EINRICHTUNG VON SENATSKOMMISSIONEN GEM. § 15 ABS. 1 DER GRUNDORDNUNG: BESETZUNG DER SENATSKOMMISSIONEN; HIER: NACHBENENNUNG VON MITGLIEDERN UND STELLVERTRETERINNEN UND STELLVERTRETEREN**

(Drs.: 236/57/3 WS 2010/2011)

P Spoun erläutert den Sachstand.

Die Gruppe der Professorinnen und Professoren wählt die folgenden Mitglieder:

*Prof. Dr. Joachim Wagner (Kommission für Forschung)*

*Prof. Dr. Joachim Merz (Kommission für Internationale Angelegenheiten)*

*Prof. Dr. Silke Ruwisch (Bibliothekskommission)*

*Prof. Dr. Mariele Evers (Kommission für Frauenförderung und Gleichstellung)*

**einstimmig 10:0:0**

Die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wählt die folgenden Mitglieder:

*Ina Kubbe (Stellvertreterin Kommission für Frauenförderung und Gleichstellung)*

*Esther Seha (Stellvertreterin Kommission für Frauenförderung und Gleichstellung)*

**einstimmig 3:0:0**

Die Gruppe der Studierenden wählt die folgenden Mitglieder:

*Florian Reinert (Kommission für Forschung)*

*Moritz Gehnen (Stellvertreter Kommission für Forschung)*

*Marlene Rölling (Stellvertreterin Kommission für Forschung)*

*Sabrina Doreen Schmidt (Kommission für Wissenstransfer und wissenschaftliche Weiterbildung)*

*Andreas Eylert (Stellvertreter für Kommission für Wissenstransfer und wissenschaftliche Weiterbildung)*

*Marlene Rölling (Stellvertreterin für Kommission für Wissenstransfer und wissenschaftliche Weiterbildung)*

*Robert Peper (Kommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung)*

*Matthias Ahrens (Stellvertreter Kommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung)*

*Christopher Bohlens (Stellvertreter Kommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung)*

*Marlene Röllig (Kommission für den wissenschaftlichen Nachwuchs)*

*Janina Seifert (Kommission für Internationale Angelegenheiten)*

*Daniel Weg (Stellvertreter für Kommission für Internationale Angelegenheiten)*

*Robert Peper (Stellvertreter für Kommission für Internationale Angelegenheiten)*

*Christopher Bohlens (Kommission für Informations- und Kommunikationstechnik)*

*Gaspar Heybl (Stellvertreter für Kommission für Informations- und Kommunikationstechnik)*

*Jan Kube (Bibliothekskommission)*

*Sabrina Doreen Schmidt (Stellvertreterin für Bibliothekskommission)*

*Andreas Eylert (Kommission für Frauenförderung und Gleichstellung)*

*Anna-Lena Bögeholz (Kommission für Frauenförderung und Gleichstellung)*

*Marianne Hamm (Kommission für Frauenförderung und Gleichstellung)*

**einstimmig 3:0:0**



**TOP 8           BERUFUNGSVERFAHREN; HIER: STELLUNGNAHME DES SENATS – NICHT ÖFFENTLICH**  
(Drs.: 237/57/3 WS 2010/2011)

s. vertrauliches Protokoll

**TOP 9           VERSCHIEDENES**

Der studentische Senator Thies Johannsen schlägt vor, dass die neu gewählten Zentralen Studienkommissionen (ZSKen) die Geschäftsordnung der vorigen übernehmen.

Frau Landwehr fragt nach dem Stand des Berufungsverfahrens Fachwissenschaft Mathematik. Frau Dudeck weist auf die neue Zusammensetzung der Berufungskommission hin, ein Termin ist für den Januar geplant.

Die studentischen Senatoren weisen darauf hin, dass der AStA Fried Malig als neuen Finanzreferenten gewählt hat.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. P Spoun dankt den Anwesenden für die Beratungen und schließt die Sitzung um 16:45 Uhr. Die nächste Sitzung des Senats wird am 19.01.2011 um 14:30 Uhr stattfinden.

P Spoun  
- Vorsitz-

Jan-Hendrik Lauer/Christine Sing  
- Protokoll –



**Persönliche Stellungnahme des studentischen Senators Mathias Ahrens zu TOP 6 c):**

„Im Jahr 2008 wurde der grundständige Bachelorstudiengang Soziale Arbeit/Sozialpädagogik geschlossen, unter anderem mit der Begründung, dass hierfür kein Bedarf bestünde. Nun wird ein ähnlicher sich finanziell selbst tragender Studiengang im Weiterbildungsbereich neu eingeführt. Hier wurde die Begründung angeführt, dass ein Bedarf bestünde. Dieses Vorgehen ist für mich nicht nachvollziehbar, da hier ein grundständiger, angeblich nicht [an Universitäten] benötigter, Studiengang in einen kostenpflichtigen, jetzt benötigten Studiengang überführt wurde. Daher kann ich der fachspezifischen Anlage nicht zustimmen.“